



19. Juni, 2008

Mediencommuniqué

Gesundheitsförderung Schweiz lanciert Label für betriebliches Gesundheitsmanagement **Qualitätssiegel für Unternehmen mit motivierten und gesunden Mitarbeitenden**

Friendly Work Space heisst ein weltweit einzigartiges Qualitätssiegel für Unternehmen mit umfassendem betrieblichem Gesundheitsmanagement. Das Qualitätssiegel wird von der unabhängigen Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz anlässlich der Nationalen Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung am 19. Juni 2008 in Basel lanciert. Die Kriterien des Qualitätssiegels wurden in Zusammenarbeit mit führenden Wirtschaftspartnern erarbeitet.

Das von Gesundheitsförderung Schweiz lancierte Qualitätssiegel Friendly Work Space ist weltweit einzigartig. Mit diesem Label werden in Zukunft Unternehmen ausgezeichnet, die in motivierte und gesunde Mitarbeitende investieren. Nach Überzeugung der Initianten profitieren Betriebe, die ein umfassendes Gesundheitsmanagement erfolgreich umsetzen, nicht nur von gesunden und motivierten Mitarbeitenden und einem besseren Betriebsklima, sondern darüber hinaus von einem besseren Image und wirtschaftlichen Vorteilen.

In der Schweiz bleibt ein Mitarbeitender durchschnittlich mehr als 6 Tage pro Jahr aus gesundheitlichen Gründen der Arbeit fern. Werden die indirekten Kosten eingerechnet, betragen krankheits- und unfallbedingte Kosten zirka 9% der Lohnsumme. Durch ein umfassendes Betriebliches Gesundheitsmanagement lassen sich die Fehlzeiten bis zu einem Drittel reduzieren. Die grosse unternehmerische Herausforderung besteht darin, erfolgreich am Markt zu bestehen und gleichzeitig geeignete Massnahmen zu treffen, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu erhalten. Friendly Work Space liefert einen guten Rahmen, um diese anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen.

Das Qualitätssiegel Friendly Work Space wird künftig an Unternehmen mit umfassendem Gesundheitsmanagement vergeben. Ausgezeichnet werden Unternehmen, welche nicht nur auf die individuellen Verhaltensweisen fokussieren, sondern auch Massnahmen zur Optimierung der betrieblichen Rahmenbedingungen erfolgreich umsetzen.

Wirtschaftspartner bei Entwicklung der Kriterien mit dabei

Die Qualitätskriterien des Labels wurden in Zusammenarbeit mit führenden Schweizer Unternehmen und Organisationen erarbeitet. Die Unternehmen haben erkannt, dass sich aus der Umsetzung von Gesundheitsmanagement-Programmen Wettbewerbsvorteile generieren lassen. Vor zwei Jahren haben sie sich zusammengeschlossen und gemeinsam mit Gesundheitsförderung Schweiz Qualitätskriterien für betriebliches Gesundheitsmanagement



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

entwickelt. Hinter der Entwicklung der Qualitätskriterien stehen die Unternehmen SBB, Migros, Die Post, ABB, Alstom, Swica, suva, der Schweizerischer Versicherungsverband sowie das lafob (Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung) und das Institut für Arbeitsmedizin ifa in Baden.

Die Schweizer Qualitätskriterien basieren auf den vom European Network For Workplace Health Promotion (ENWHP) entwickelten Grundlagen und der Luxemburger-Deklaration zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in der Europäischen Union. Unterstützt werden die Kriterien vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und vom Bundesamt für Gesundheit BAG.

Das Qualitätssiegel richtet sich an Unternehmen jeder Grösse und Branche. Die Anforderungen werden den individuellen Betriebsgrössen angepasst. Interessierte Betriebe finden unter www.gesundheitsfoerderung.ch/label konkrete Informationen zur Labelvergabe.

Gesundheitsförderung Schweiz kurz und bündig

Gesundheitsförderung Schweiz ist eine Stiftung, die von sämtlichen Kantonen und den Versicherern getragen wird. Mit einem gesetzlichen Auftrag (KVG, Art. 19) initiiert, koordiniert und evaluiert sie Massnahmen zur Förderung der Gesundheit. Die Geschäftsstelle mit je einem Büro in Lausanne und Bern setzt in der ganzen Schweiz gemeinsam mit Partnern Massnahmen zu gesundem Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen sowie zu psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz um.

www.gesundheitsfoerderung.ch

Downloads und weitere Informationen:

www.gesundheitsfoerderung.ch/medien

Informationen:

Peter Burri Follath, Pressestelle Gesundheitsförderung Schweiz
Telefon 031 350 04 26 oder peter.burri@promotionsante.ch